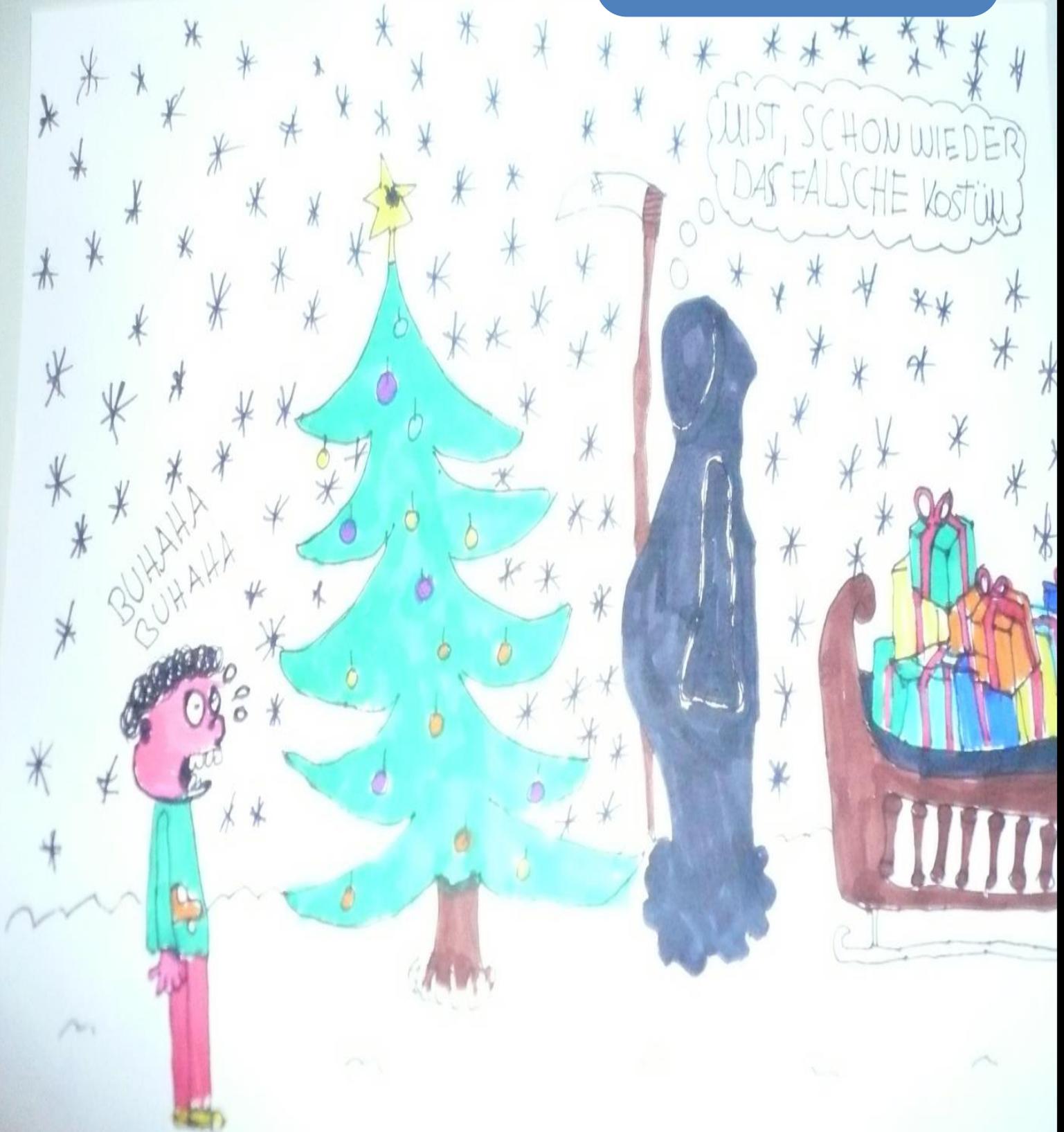


# Flytimes Aktuell

*Flytimes Aktuell – die erste  
Auflage unserer Schülerzeitung.  
Wir wünschen Euch ein fröhliches  
und besinnliches Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue  
Jahr*





**Unsere Redaktion**

**Niklas**

**Lina**

**Anna-Lena**

**Lennard**

**Anastasia**

**Florian**

**Larissa**

**Svenja**

**Moritz**

**Amelie**



## Vorwort zur 1. Schülerzeitung „Flytimes Aktuell“ von Frau Schappeler



Frau Schappeler, unsere Rektorin, hat eine Weihnachtsbotschaft für uns:

„Ich bin davon überzeugt, dass es eine Botschaft gibt, die für uns alle, ja alle Menschen, gültig ist und uns alle verbindet. Und wenn man am Ende eines Jahres zurück-, aber vor allem in die Zukunft 2019 blickt, sollten wir uns diese Botschaft noch einmal bewusst machen: Die Menschen sind unterwegs. Sie erleben Ablehnung und Leid auf ihrem Weg. Sie sind nicht wirklich erwünscht,

finden keinen Platz, keine Herberge, obwohl sie eigentlich Hilfe und Unterschlupf bräuchten. Ich frage euch, wie oft gab es Situationen, in denen jemand von euch Hilfe gebraucht hätte, ihr sie aber nicht gegeben habt. Ihr ausgegrenzt, gelacht oder verletzt habt.

Was ist das Schöne im Leben – hier in der Schule und auch außerhalb? Die Menschen glauben und vertrauen einander im Großen und Ganzen! Was heißt das für uns? Die Menschen glauben daran, dass mit und durch den Anderen, etwas Gutes entstehen kann. Sie glauben daran, dass sie nicht alleine sein werden, sich in Sicherheit fühlen dürfen, auch wenn sie einmal einen Fehler begangen haben oder wirklich verzweifelt sind. Das lässt die Menschen trotz ihrer Not hoffen, dass es auch wieder gute Zeiten geben wird und dass immer jemand da ist, der an sie glaubt: „Fürchtet euch nicht!“

Ich frage euch daher auch, wie oft gab es Situationen, in denen ihr geholfen, ein gutes Wort eingelegt, Zeit investiert und Meinungen zurückgesteckt habt. Situationen, in denen ihr mit dazu beigetragen habt, dass diese Schulgemeinschaft friedlich funktioniert oder andere von uns profitiert haben.

Ich kann euch sagen, ich habe in diesem Jahr sowohl das Eine, aber vor allem auch das Andere bei euch gesehen. In meiner Rolle als Schulleiterin und persönlich bin ich daher vor allem auf Letzteres stolz. Ganzen Gruppen und vor allem einzelnen SchülerInnen sehr dankbar dafür.

Ich bin stolz auf

- den Spendenlauf und Adventsbasar, mit deren Erlös wir knapp 10000€ für gute Zwecke einsetzen können
- die Schülerreporter, die zuverlässig durch das Haus flitzen und zeigen, was alles Wunderbares bei uns im Alltag passiert.
- alle Schüler\*innen, die für Andere etwas angeboten oder gemacht haben: z.B. die 5. Klässler, die sich für die Grundschüler bei 5for4 ins Zeug gelegt haben.
- die beiden Schülerbegleiter, die in Konfliktsituationen gute Fragen stellen, Tipps geben und zum Nachdenken anregen.
- die Schulsanitäter
- die guten Leistungen in der Projektprüfung Klasse 9
- und und und
- und... auf eure LehrerInnen, die Schulsozialarbeit, die Sekretärinnen und die Hausmeister, die tagtäglich für euch da sind...auch wenn ihr nicht immer ganz einfach seid.

Am Ende eines Jahres darf man sich auch etwas wünschen. Ich wünsche mir für uns hier an der Schule, dass wir die Konflikte hinter uns lassen, das Gute beibehalten und manches noch ein Stückchen besser hinkriegen als bisher.

Und ich wünsche mir von Herzen etwas für euch persönlich:

Für das neue Jahr wünsche ich euch Menschen, die für euch da sind, die euch mit euren Stärken und Schwächen so annehmen, wie ihr seid, und an euch glauben - in der Familie, unter Freunden, und auch hier in der Schule.“

**Wir haben in den letzten Wochen eine  
Weihnachtszeitung gestaltet!!!**



**Vielleicht habt ihr ja schon mal unten an  
der Magnetwand ein paar Artikel  
gelesen!**



**In unserer Zeitung sind alle Texte und  
Interviews enthalten, die wir auch im  
Schaufenster unserer Schülerzeitung  
„Flytimes Aktuell“ ausstellen. Außerdem  
findet ihr dort Weihnachtsrezepte, Witze**

**u.v.m.**



**Vielleicht habt ihr ja Lust die Zeitung zu  
durchstöbern und probiert doch mal das  
eine oder andere Weihnachtsrezept aus!**

**Viel Freude dabei wünscht euch**

**FLYTIMES AKTUELL**



## WAS GIBT'S NEUES? – NEUE 5er Schüler\*innen!

### Flytimes aktuell

Wir befragten einige neue 5. Klässler/innen, wie es ihnen bei uns gefällt, was sie mögen, warum sie zu uns an die Schule gekommen sind, was für sie besonders ist oder anders ist als an der Grundschule usw. Hier folgen die Antworten (SZT steht für Schülerzeitungsteam und Sch5 steht für Schüler/innen 5. Klasse.)

**SZT:** Wie gefällt es euch bis jetzt an der GMS Salem?

**Sch5:** Gut: Coole Lehrer/innen, tolle Neigungsangebote.

**SZT:** Was wurde bei der Einschulung an der GMS alles gemacht?

**Sch5:** Rap gesungen, Frau Schappeler hat etwas zu Räuber Hotzenplotz erzählt.

**SZT:** Wie findest du das Essen in der Mensa?

**Sch5:** Es schmeckt manchmal.

**SZT:** Was ist anders an der GMS im Vergleich zur Grundschule?

**Sch5:** Die Schule hier ist größer und cooler als die Grundschule und der Pausenhof ist getrennt von den Großen. Die Lernmethoden sind anders.

**SZT:** Wer sind denn die Klassenlehrer/innen der Stufe 5?

**Sch5:** Wir haben jeweils zwei Klassenlehrer/innen. Herr Anar und Frau Richter, Frau Wittmann und Frau Daue. Die sind alle voll nett.

**SZT:** Was findet ihr nicht so gut bei uns?

**Sch5:** Es ist doof, dass die älteren Schüler/innen zu uns auf den Pausenhof kommen. Sie ärgern uns, nehmen uns die Bälle weg.

**SZT:** Warum habt ihr euch für die GMS Salem entschieden?

**Sch5:**

1. Weil es hier das Lernatelier gibt. Das fanden wir interessant. Das war anders.
2. Auch haben wir hier coole Lehrer/innen.
3. Hausaufgaben gibt es auch nicht, das ist toll.

4. Meine Geschwister und Freunde sind auch hier.

**SZT:** Warum sind denn Freunde für euch wichtig an der Schule?

**SCH5:** Weil wir dann Spaß haben können, Chillen können und uns nicht alleine fühlen.



# Was bedeutet „DEMOKRATIE“ für dich?



Wir befragten unsere Lernbegleiter\*innen und Schüler\*innen, was Demokratie für sie ist. Warum? Weil die Werte der Demokratie aktuell ins Wanken geraten. Wie wichtig ist Demokratie? Warum brauchen wir sie?

Folgende Schlagwörter fielen:

**FREIHEIT**

**Frieden**

**MITBESTIMMUNG**

*Achtung der Menschenrechte*

**Toleranz**

**Das Volk hat die Macht!**

Wahrung und Achten der Grundrechte

WAHLRECHT

# Und was meint Frau Schappeler?

- Das Volk darf mitbestimmen.
- Toleranz für andere Meinungen.
- Kompromisse und Diskussionen
- Freiheit

**Alle Menschen haben gleiche Rechte.**



## Wie wird denn Weihnachten bei unserem Bürgermeister Herr Härle gefeiert?



- Seine Frau kocht und schmückt den Weihnachtsbaum
- Traditionell gibt es Raclette am Weihnachtsabend
- Nach dem Essen singt die Familie Weihnachtslieder und Weihnachtsgeschichten werden vorgelesen, manchmal spielen sie auch zusammen.
- Danach gibt es die Geschenke.
- Am ersten Feiertag geht die Familie in die Kirche und anschließend gemeinsam zum Essen.
- Am zweiten Feiertag trifft sich Herr Härle mit Freunden, die er schon seit 40 Jahren kennt.

Herr Härle hat aber nicht lange frei, denn er muss die Rede für den Neujahrsempfang vorbereiten und noch vieles mehr.

Er hat uns erzählt, dass die Arbeit als Bürgermeister nicht so einfach ist, wie wir es uns vorstellen. Oft arbeitet er 70-80 Stunden in der Woche. Das ist schon anstrengend. Viele Projekte sind am Laufen oder müssen noch geplant werden. Er muss immer und überall auf dem Laufenden bleiben. Das ist nicht immer ganz so einfach. Zurzeit ist die Skaterbahn im Bau, bald wird sie fertig sein. Die Seniorenanlage wird gerade erweitert. Ein Parkplatz ist geschaffen worden – alles bei uns an der Gemeinschaftsschule. Außerdem hat

man mit den Arbeiten der neuen Mitte von Salem angefangen, wo auch ein neues Rathaus mit Bücherei sowie einer zentralen Parkierungsanlage vorgesehen ist. Herr Härle hat eine hohe Verantwortung mit diesem Amt übernommen, die er aber gerne trägt, und zwar schon seit 14 Jahren. Er war vorher Bürgermeister in Talheim (Landkreis Tuttlingen).

Wir danken für die Zeit, die er uns geschenkt hat und wünschen ihm und seiner Familie eine gesegnete Weihnachtszeit.





## **Spendenlauf – organisiert von der Stufe 7 der GMS Salem**

### **Lehreraussage (Herr A.):**

„Ich fand, der Spendenlauf war eine tolle Aktion. Ich möchte nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mitlaufen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich bin ein sportlicher Typ. Außer mir sind Frau Schappeler, Herr Fischer, Frau Richter und noch einige Kollegen\*innen mitgelaufen. Ich habe fünf Runden geschafft. Meine Frau hat an mich geglaubt und hat 10 Euro pro Runde gespendet. Es ist auch super, dass so viele Schüler\*innen der Stufe 5 teilnahmen, so kam doch einiges an Spendengeld zusammen. Gut fand ich auch, dass der Lauf am Anfang des Schuljahres stattgefunden hat, da war ich noch erholt vom Urlaub. So brauchte ich mich nicht auf den Lauf vorbereiten, weil ich jeden Morgen zum Joggen gegangen bin. Tolle Sache!“

### **Schüleraussage:**

**„Wir sind mitgelaufen, weil wir etwas Gutes machen wollten. Der Lauf ist ja für einen guten Zweck. Auch uns hat er etwas gebracht: Ein gutes Gefühl, sowohl körperlich als auch psychisch. Wir wurden von unseren Sportlehrer\*innen darauf vorbereitet, indem wir öfter um den Schlosssee rennen mussten. Wir fanden den Spendenlauf gut und anstrengend.“**

### **J. (8d):**

**„Ich fand den Spendenlauf gut, leider konnte ich nur 6 Runden rennen, weil ich eine Verletzung am Knie hatte. Ich finde es gut, dass das Geld an den WWF und an die Uniklinik Tübingen gespendet wird, so helfe ich den Tieren und kranken Menschen ein wenig. Ich hatte mich gut vorbereitet. Nächstes Jahr werde ich auf jeden Fall wieder mitmachen.“**

## Die Spendenlauffeier – Impressionen



Unsere Schulfamilie versammelt sich im Stadion.



Die Sieger werden geehrt mit Urkunden.



Es gab Sieger für die Anzahl der Runden, die Spendersumme usw.



**Erlaufen haben wir die Summe von 7710,27€ - Wow! Das Geld geht an die Uni Tübingen und an den WWF.**



## B O P – Berufsorientierendes Praktikum für die Stufe 8

Wir befragten einige Teilnehmer\*innen dazu:

Das Praktikum ging 2 Wochen, in denen verschiedene Berufssparten vorgestellt wurden, und zwar von Unternehmern, die diese Berufe (Bereiche: Technik, Soziales und Gesundheit) ausüben bzw. ein Teil des Betriebes sind.

Sie mussten Berufe im Internet recherchieren entsprechend ihrer Stärken und diese präsentieren.

Desweiteren besuchten die 8er den Betrieb HSM, erhielten eine Führung durch die Produktionsstätten und einen Einblick darüber, welche Berufe man dort erlernen kann.

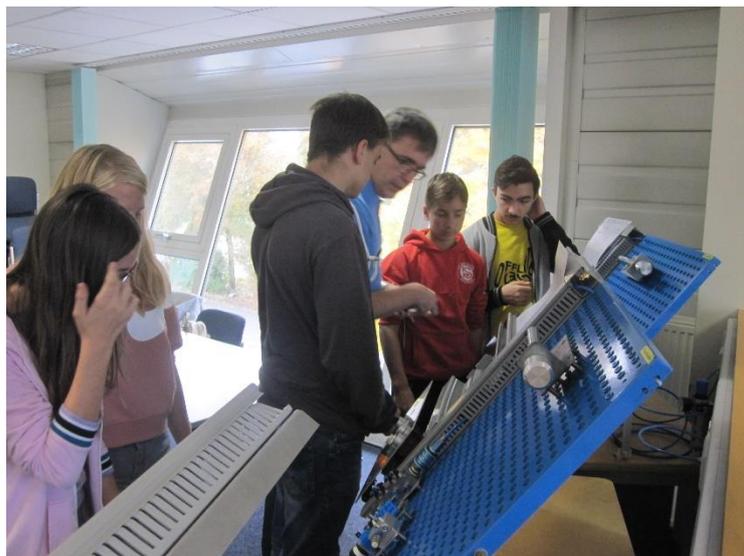
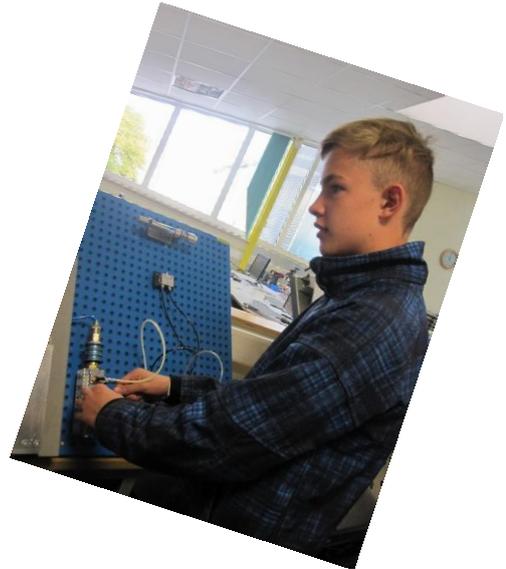
In Bermatingen besuchten sie die Ausbildungswerkstatt Merkel, dort durften sie einen Versuch durchführen und kennenlernen wie Pneumatik

funktioniert. Dabei wurden sie von Azubis der Firmen betreut und begleitet. Auch das Arbeiten in Büros oder im Kindergarten wurde vorgestellt sowie der Beruf Köchin. Bei der Technikgruppe hat man einen Hubschrauber hergestellt.



Besonders, wenn man etwas Praktisches machte, hatten die 8er Spaß an dieser Orientierungsmaßnahme, ansonsten fanden sie es langweilig.

Hier noch ein paar Bilder vom Besuch „Merkel-Ausbildungswerkstatt“:





## **Herr Pampel:** **Volleyball-Profi hier** **an unserer** **Schule!!!**

Herr Pampel hat schon als Kind und Jugendlicher davon geträumt, Volleyball-Profi zu werden. Er meint, dass man dafür viel Geduld haben müsse und sehr lange und hart trainieren müsse.

Er ist inzwischen Bundesliga-Spieler und ist Coach einer eigenen Bundesliga-Mannschaft, die ihr Training in der Sporthalle der GMS Salem hat (beim TSV Mimmenhausen).

Seit nunmehr zwei Jahren betreut er bei uns an der Schule die Neigungsgruppe „Volleyball“ und möchte versuchen aus dieser Gruppe eine Schulturniermannschaft zu bilden und auch an der Schule ein Volleyballturnier zu etablieren.

Wir sind schon sehr gespannt darauf und hoffen, dass unsere Schulmannschaft dann viel Erfolg bei den Turnieren haben wird.

Wir sagen „Danke“ an Herrn Pampel. Wir schauen sehr zu ihm auf!



# Naturneigung bei Frau Hiestand



Heute mikroskopieren unsere Mitschüler eine Pusteblume.

Was wisst ihr jetzt mehr über die Pusteblume?

- Dass sie der Löwenzahn ist.
- Großer Kern, kleine Haare.



Was habt ihr sonst schon in der Naturneigung gemacht?

Wir waren im Wald, haben Stöcke und Zweige gesammelt, um daraus ein Xylophon aus Holz zu bauen.



Warum bietet denn Frau Hiestand solch eine Neigung an?

Weil sie viel über die Natur weiß und die Natur mag.

Warum seid ihr denn so gerne in dieser Neigung?

Weil die Natur schön ist und weil Frau Hiestand Cool ist



Was würdest du gerne noch entdecken?

Ich würde gerne Spechte und den Wald im Winter beobachten und entdecken.



Was möchte Frau Hiestand noch alles mit Euch machen?



Wir werden zu einem Imker gehen, einen Bauernhof besuchen und lernen Pflanzen einzupflanzen.

Wir freuen uns voll darauf.





Flytimes aktuell

## Metzgerei an der Gemeinschaftsschule

In der Berufe-Neigung war dieses Mal die Metzgerei Hügler aus Frickingen an der Gemeinschaftsschule!!! Die Schülerzeitung war vor Ort!!!



Wir konnten dabei zuschauen, wie die Schülerinnen und Schüler zusammen mit dem Experten Hackfleisch herstellen. Dabei haben wir einiges erfahren:

Man kann bei der Metzgerei Hügler eine Ausbildung als Fleischer/in oder als Fleischfachverkäufer/in machen. Man sollte sich aber für dieses Handwerk wirklich interessieren.

Der Hauptschulabschluss ist die Voraussetzung. Es ist jederzeit möglich dort eine Ausbildung zu machen, diese geht 3 Jahre lang. Zudem sollte man mindestens 16 Jahre alt sein.

Als der Vater von Herrn Hügler erfuhr, dass es gewünscht sei, an der GMS das Handwerk der Metzgerei vorzustellen, habe er seinen Sohn gefragt, ob er dort nicht hinwolle und etwas über gute Fleischqualität und das nötige Handwerk dafür präsentieren wolle. Da war er sofort dabei. Herr Hügler Junior hat uns den Ablauf der Herstellung von Hackfleisch praktisch vorgeführt und so manchen Schritt auch die Mitschüler/innen ausführen lassen. Im Folgenden seht ihr den Ablauf in Bildern und dazu einige Ablaufbeschreibungen.

**Wir, die Schülerzeitung, bedanken uns für das tolle Interview bei Herrn Hügler!!!**

Wir stellen Würste her:



Zuerst schneidet man die Knochen aus dem Fleisch.



Das Fleisch wird zu Hackfleisch verarbeitet und gewürzt.



Danach wird das Hackfleisch durchgекnetet.



Anschließend packen wir das Hackfleisch in die Wurstpresse.



Jetzt muss man die Darmhaut aufziehen.



Die Kurbel der Wurstpresse wird gedreht und das Fleisch wird in die Darmhaut gepresst.



Zum Schluss werden aus einer langen Wurst viele Würste gedreht.

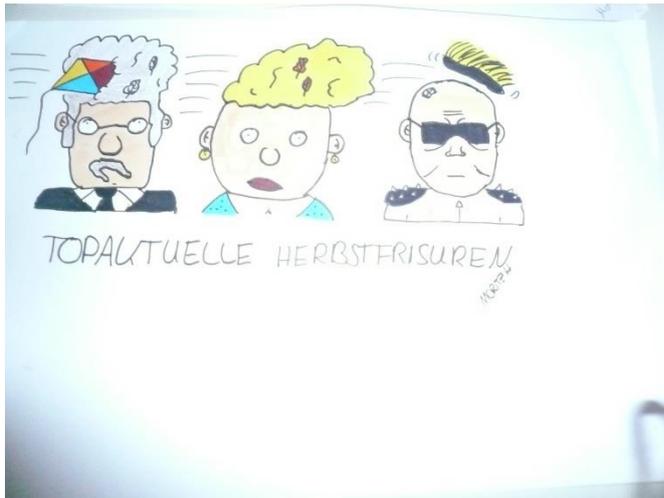
Nun können sie dem Kunden angeboten werden.



Herr Hügler, junior



Vielen Dank für Ihre Zeit und Engagement, uns dies zu zeigen.



Welche Handwerker waren noch bei uns in der Schule für das Neigungsangebot?

Na – was meint ihr?

Ja, und dann waren da noch die Zimmerer! Was ist denn das?

Das sind Zimmermannsleute. Um diesen Beruf erlernen zu wollen, solltest du auf jeden Fall Spaß am Handwerken haben, rechnen können und im Team arbeiten können, sonst kannst du es gleich vergessen. Auch solltest du den Realschulabschluss in der Tasche haben, um eine Chance zu bekommen, diesen Beruf erlernen zu können.

In der Zimmerei Großhardt aus Oberuhldingen könntest du auf jeden Fall ein Praktikum machen, um zu sehen, ob dir der Beruf zusagen würde. Die Ausbildung würde drei Jahre gehen. Direkt nach der 10. Klasse könnte man in die Ausbildung gehen. Du solltest auf jeden Fall die Arbeit mit Holz mögen.

Herr Großhardt findet es übrigens toll, dass sie hier in die Schule kommen durften, um ihr Handwerk vorstellen zu können und würde sich freuen, wenn ihr dann mal zu einem Praktikum zu ihm ins Geschäft kämt.

Na, das hört sich doch gut. Hier ist der Kontakt: Andreas Großhardt Zimmerei, Reismühlenweg 6, 88690 Uhldingen, Tel.: 07556-919624, Email: [info@grosshardt.com](mailto:info@grosshardt.com)



# Plätzchenrezepte für Weihnachten

## Engelsaugen

### Zutaten:

- 240g Mehl
- 150g Butter
- 2 Eigelb
- 70g Puderzucker
- 2 TL Vanillezucker
- 1 Zitrone, unbehandelt, abgeriebene Schale)
- 1 Prise Salz



### Zubereitung

- Arbeitszeit: ca. 40 Min
- Koch-/Backzeit: ca. 10 Min
- Ruhezeit: ca. 2 Std

Alle Zutaten zusammen mit den Knethaken zu einem glatten Teig verkneten. Für 1-2 Stunden kalt stellen!

Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft ca. 180 Grad) vorheizen.

Aus dem Teig kleine Kugeln formen und aufs Backblech setzen. Mit einem in Mehl getauchten Kochlöffelstiel Löcher in die Kugeln bohren. Achtung - bitte nicht durchbohren! Die Konfitüre glattrühren und mit einem Spritzbeutel (ich mache das immer mit einem kleinen Espressolöffel) in die Vertiefungen der Teigkugeln füllen.

Im vorgeheizten Backofen 10 - 15 Minuten backen. Bitte beobachten! Sie dürfen nicht zu braun werden! Auskühlen lassen, dann mit Puderzucker bestäuben.

# Butterplätzchen - Weihnachtsplätzchen

nach Omas Rezept, ca. 6 Bleche

## Zutaten

|          |               |
|----------|---------------|
| 600 g    | Mehl          |
| 400 g    | Butter, weich |
| 200 g    | Zucker        |
| 1        | <u>Ei(er)</u> |
| 1 Pck.   | Vanillezucker |
| 1/2 Msp. | <u>Zimt</u>   |
| evtl.    | Kakaopulver   |



## Zubereitung

**Arbeitszeit:** ca. 30 Min. / **Schwierigkeitsgrad:** simpel / **Kalorien p. P.:** keine Angabe

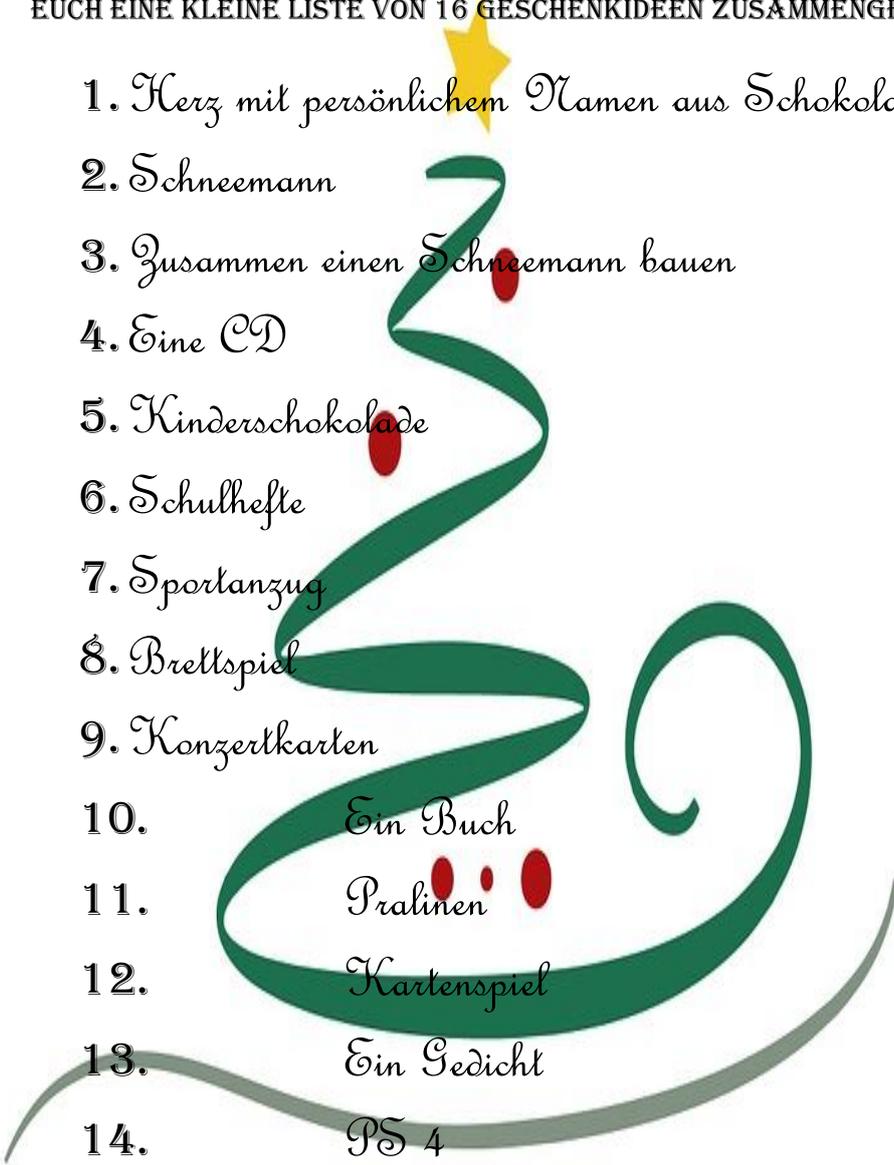
Alles zu einer weichen Masse kneten und Figuren ausstechen.

Nach Belieben kann auch noch 1 TL Kakao in den Teig getan werden oder verschiedene Aromen.

Auf ein Backblech (Backpapier) legen und für 5 bis 7 Minuten bei 150°C bis 175°C in den Backofen. Nach dem Abkühlen noch garnieren.

## Gutes Gelingen wünschen wir!

FALLS IHR NICHT WISST, WAS IHR ZU WEIHNACHTEN SCHENKEN KÖNNTET, HABEN WIR EUCH EINE KLEINE LISTE VON 16 GESCHENKIDEEN ZUSAMMENGESTELLT:

- 
1. Kerz mit persönlichem Namen aus Schokolade
  2. Schneemann
  3. Zusammen einen Schneemann bauen
  4. Eine CD
  5. Kinderschokolade
  6. Schulhefte
  7. Sportanzug
  8. Brettspiel
  9. Konzertkarten
  10. Ein Buch
  11. Pralinen
  12. Kartenspiel
  13. Ein Gedicht
  14. PS 4
  15. Kinokarte
  16. Festival-Ticket

Vielleicht aber einfach etwas, was nichts kosten würde, nämlich

Zeit miteinander zu verbringen,  
zusammen zu reden, sich zuhören,  
lachen, sich umarmen.

Oder

Mit einem Tierheimhund spazieren zu gehen.





## Weihnachten



Witze – Witze

Vater: „Fritzchen, zünde doch bitte den Christbaum an!“ Nach einer Weile fragt Fritzchen: „Vati, die Kerzen auch?“

An Weihnachten bekommt Fritzchen eine Spielzeugeisenbahn. Er baut sie sofort auf, zieht sich eine Mütze an und ruft: „Hamburger Hauptbahnhof, Hamburger Hauptbahnhof – kleine Arschlöcher links einsteigen, große Arschlöcher rechts einsteigen.“ Schnell kommt seine Mutter aus der Küche gelaufen: „Das sagt man nicht, Fritzchen. Zur Strafe gehst du jetzt eine Stunde in dein Zimmer!“ Nach einer Stunde kommt Fritzchen aus seinem Zimmer zurück, geht an die Eisenbahn und ruft: „Hamburger Hauptbahnhof, Hamburger Hauptbahnhof – kleine Arschlöcher links einsteigen, große Arschlöcher rechts einsteigen und wegen dem Riesenarschloch in der Küche haben wir eine Stunde Verspätung.“ (Entschuldigung wegen des Schimpfwortes)

---

Zwei Blondinen sind im Wald und suchen nach dem passenden Weihnachtsbaum. Nach etwa zwei Stunden sagt die eine: „Komm, wir nehmen einfach eine Tanne ohne Weihnachtskugeln.“

---

Weihnachten fällt leider aus. Ich habe dem Weihnachtsmann erzählt, dass du dieses Jahr sehr artig warst. Er ist vor lauter Lachen gestorben.

---

Wenn der Weihnachtsmann ein Gefängnis besucht, was sagt er dann zu den Insassen?

-

Verlies navidad.



## Das Weihnachtsrätsel:

Er ist ein Freund der Kinder, kommt immer nur im Winter,  
trägt Schweres auf dem Rücken, sie zu beglücken.

**Wer ist das?**

**Der erste, der die richtige Antwort bei Florian einreicht, bekommt eine kleine Überraschung!**

Nun noch ein paar Weihnachtsgedichte, die ihr zur Überraschung eurer Eltern am Heilig Abend vortragen könntet, in dem ihr sie auswendig lernt. Sie sind kurz, deswegen leicht zu erlernen!

### Weihnachtssprüchlein

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen  
und wecken Freude in allen Herzen.  
Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen,  
was sollen wir singen, was sollen wir sagen?  
Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste  
vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste!  
Wir wollen Euch danken für alle Gaben  
und wollen euch immer noch lieber haben.

*Gustav Falke*  
1853-1916

### Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt, wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird,  
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin - bereit,  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.

*Rainer Maria Rilke*  
1875-1926

### Vom Christkind

Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen!  
Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee,  
mit rotgefrorenem Näschen.  
Die kleinen Hände taten ihm weh,  
denn es trug einen Sack, der war gar schwer,  
schleppte und polterte hinter ihm her.  
Was drin war, möchtet ihr wissen?  
Ihr Naseweise, ihr Schelmenpack-  
denkt ihr, er wäre offen, der Sack?  
Zugebunden, bis oben hin!  
Doch war gewiss etwas Schönes drin!  
Es roch so nach Äpfeln und Nüssen! *Anne Ritter 1865-1921*

# Unsere Frau Amann verlässt uns!



## **Was machen wir denn bloß ohne sie?**

**Sie waren bisher immer für uns da: Sie kümmerten sich um uns, wenn wir Bauchweh hatten mit einer Tasse Tee. Sie umsorgten uns mit Pflastern, wenn wir blutende Finger hatten. Sie waren bei uns bei Verletzungen im Sanitätszimmer. Sie schenkten uns ein Lächeln oder schimpften auch mal mit uns, wenn wir es verdienten. Sie riefen zu Hause an und fragten nach, wo wir sind, wenn die Eltern es vergessen hatten.**

**Sie nahmen die Handys in Empfang, die uns die Lehrer\*innen abgenommen hatten. Sie übergaben uns die Fahrkarten für unseren täglichen Schulweg. Sie teilten uns die Busfahrpläne aus. Von Ihnen bekamen wir die Versicherungen und noch vieles mehr.**

**Sie werden uns fehlen! Ob die Neue das auch leisten kann? Frau Amann, Sie waren wie eine Mama für uns. Sie gaben uns Nestwärme, Sie waren immer da für uns. Es tut weh, dass Sie gehen!**

**ABER:**

**WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLES ALLES GUTE UND LIEBE FÜR DIE ZUKUNFT, GENIEßEN SIE DIE FREIE ZEIT, DIE SIE JETZT DANN HABEN WERDEN ZUSAMMEN MIT IHREM MANN.**

# Weihnachtsbasar - Impressionen



## Wie feiert ihr Weihnachten?

Wir haben einige von unseren Mitschüler\*innen gefragt, wie sie Weihnachten verbringen, dabei kamen die folgenden Aussagen zum Vorschein:

Die Meisten feiern mit ihrer Familie Weihnachten und manche gehen auch in die Kirche und hören sich die Christmesse an.

Manche gehen essen, viele essen gemeinsam zu Hause. Anschließend schaut man sich Weihnachtsfilme an oder spielt zusammen.

Wir haben auch manche Kinder aus der Vorbereitungsklasse gefragt. Diese haben gemeint, dass sie Weihnachten gar nicht feiern, da sie eine andere Religion haben.

Andere Länder – andere Sitten.

Habt schöne Weihnachten und genießt die Ferien.

Tschüss, Euer Schülerzeitungsteam von Flytimes Aktuell!

